

Unsere Regeln für ein gutes Miteinander

besprochen, diskutiert und entwickelt von und mit den Kindern der Kindergartengruppen im Kindergarten „Sternschnuppe“.

Was sind Regeln? (Definitionen der Kinder)

- „Eine Regel bedeutet, was man machen und nicht machen soll und darf.“
- „Weil sonst bekommt man Ärger.“
- „Dann wäre was los, dann geht was kaputt.“
- „Ohne Regeln wäre ein Chaos.“
- „Wenn die Ampel rot ist und keiner hält sich dran, wird einer tot gefahren.“
- „Die Regeln macht der Chef oder Bestimmer.“

Wir haben die Besprechung der Regeln in unterschiedliche Bereiche (Garten, Spielteppiche, etc.) gegliedert, um den ganzen „Regelkatalog“ übersichtlicher zu machen. Zum Ende unseres Projektes fand ein Treffen der Milchstraßen und 6erBandenkinder bei dem gemeinsam besprochen wurde, welche Regeln die Wichtigsten für sie sind. Und das ist unser Ergebnis:

Regeln wie wir miteinander umgehen:

- Wir ärgern, hauen, schubsen, kratzen, beißen, beschimpfen und schreien uns nicht an.
- Wir machen anderen nichts kaputt oder nehmen ohne zu Fragen etwas weg, und drängeln uns nicht vor.
- Wir sind höflich und freundlich miteinander, helfen einander und schließen niemanden aus.
- Wir sagen Danke und Bitte, „Grüß dich“ und „Pfiadi“ (es kann natürlich auch anders begrüßt werden 😊)

Regeln in der Gruppe:

- Wenn wir fertig gespielt haben räumen wir anschließend gemeinsam auf.
- Wir gehen umsichtig mit unserem Spielzeug und den Büchern um.
- Wir geben Bescheid, wenn wir auf die Toilette gehen.
- Wir klettern nicht auf Regale und Fensterbretter.
- Wir fragen, bevor wir zu einem Spielbereich im Flur oder in die andere Gruppe gehen.

Regeln am Brotzeitisch:

- Mit vollem Mund spricht man nicht!
- Wir bleiben beim Essen und Trinken am Tisch sitzen.
- Teller und Glas werden nach der Brotzeit wieder aufgeräumt (Teller in die Wanne, Glas in`s Glasregal) und der Stuhl an den Tisch geschoben.
- Wenn wir ausschütten wischen wir den Tisch. Wenn Essen runter fällt werfen wir es in den Mülleimer.
- Wir hängen den Rucksack nach der Brotzeit wieder an den Taschenwagen.
- Wir gehen vor und nach dem Essen Hände (evtl. auch Mund) waschen.

Regeln beim Mittagkreis in der Gruppe:

- Wir melden uns, bevor wir etwas sagen.
- Wir lassen den Anderen aussprechen und hören zu.
- Wir ratschen nicht miteinander und lassen die Finger bei uns.
- Wir bleiben auf dem Hintern sitzen und kullern nicht rum oder stören die anderen Kinder.
- Die „Großen“ sind den „Kleinen“ ein gutes Vorbild, wie man sich verhält.

Regeln im Haus/ in den Spielbereichen:

- Es dürfen zwei Kinder zu den Polstern, in`s Bällebad, zum Spieltisch, in`s Elterncafe, zu der Rutschbahn, in den Garten, in die Werkstatt, in den Sinnesraum und zur Post/Schule.
- Es dürfen aus jeder Gruppe zwei Kinder (die fünf sind) in die Turnhalle.
- Wir fragen, wenn wir in die andere Gruppe gehen nach, ob das dort okay ist.
- Wir geben vorher Bescheid, bzw. fragen, ob und wo wir hingehen (wenn wir den Gruppenraum verlassen).
- Wir räumen den Spielbereich selbstständig wieder auf, wenn wir ihn verlassen.
- Laufen im Flur und im Zimmer ist verboten.
- Freitag ist Abbautag. D. h. verbaute Legos, Bausteine, etc. werden abgebaut und aufgeräumt.

Regeln im Garten:

- Keinen Sand und keine Steine werfen.
- Spielzeug nach dem Spielen, spätestens beim Abholen ordentlich in den Schuppen räumen. Denn: wir haben Kisten und Regale.
- Nicht in die Schaukel laufen, wenn Kinder schaukeln.
- Kein Spielzeug auf die Spielgeräte (Klettergerüste, etc.) räumen.
- Pferdeleinen richtig anziehen und mit Pferdeleinen nicht klettern, rutschen oder schaukeln.
- Keine Steine auf die Rutschbahn werfen.
- Keine Äste von den Bäumen reißen.
- Nicht mit Stöcken in der Hand rennen.
- Wir gehen auf die Toilette und bieseln nicht in`s Gebüsch.

Regeln im Waschraum:

- Jedes Kind geht auf sein eigenes Klo.
- Wir waschen uns nach der Toilette die Hände.
- Wir pritscheln nicht rum und werfen die Handtücher in den Mülleimer.
- Wir machen die Toilettenkabinen vorsichtig auf, damit wir kein Kind am Kopf treffen.